Kt. Schwyz

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band (Jahr): 9 (1843)

Heft 3-4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Gonnonilhon und Ferdinand Melly als Vorsteher geleistet. Die Musnizipalkammer hat der Gewerbsabtheilung den obern Theil des alten Kronhauses von Rive zur Einrichtung von 85 Werkstätten überlassen. Diese wurden dann auch mit einem Kostenauswand von 13,000 Fr., die auf dem Wege der Subskription zusammen gebracht worden wasren, erstellt. Ueberdies erhielt die Gewerbsabtheilung 6000 Fr. von der Regirung für jährliche Bestreitung der Gehalte der Lehrer, der Gehilsen und des Verwalters, sowie der Unterhaltungskosten der Schule.

Professor Colladon gibt hier einen Rurs der Mechanik, angewandt auf die Uhrenmacherkunst. Er soll besonders für die ältern Schüler der école d'horlogerie berechnet sein; doch können auch andere Personen daran Theil nehmen. Die erwähnten Uhrenmacherschulen sind nun seit einiger Zeit unter die Aussicht des Verwaltungsrathes der Stadt Genf gestellt, nicht wie früher unter die indistrielle Abtheisung der Gesellschaft der Künste.

Kt. Schwyz.

Die Sekundarschule der Jesuiten in Schwyz und die ihr gegenübergestellte Austalt der Bürgergesellschaft sind eingegaugen. Der Kanton hat also jeht nur noch eine einzige Mittelschule, welche von der Gemeinde des Fleckens Schwyz durch zwei Geistliche unterhalten wird. Eine Oberschule ist immer noch nicht eingeführt.

Vor zwei Jahren haben sich zwei Ursulinerinnen aus dem Kloster Brieg durch Dazwischenkunft der Jesuiten in Steinen niedergez lassen und sich sogleich des Jugendunterrichts zu bemächtigen gesucht, was ihnen — jedoch nicht zum Frieden der Gemeinde — größtentheile gelungen ist. Die Gemeinde beschloß im vorigen Jahr, den Ursuliznerinnen den Jugendunterricht nicht zu übergeben; allein die Freunds dieser Nonnen ließen Unterschriften sammeln, neben der Gemeindzschuse noch eine eigene zu errichten. Nun sehren die Nonnen unter dem Schuse hoher Gönner troß dem Gemeindebeschluß vom J. 1842.

Rt. Schaffhausen.

In Schleitheim wurde am 2. Jan. in einer sehr zahlreich besuchten Gemeindeversammlung einstimmig die Errichtung einer Re-